

Persönliche Gespräche mit dem Herrgott

Lisa Stögbauer las in der Leonhardikirche von Eichhornseck aus ihrem Gedichtband

Tann. Eine besonders besinnliche Stimmung herrschte in der nur mit Kerzen erhellten Leonhardikirche in Eichhornseck, als Lisa Stögbauer aus Parkstetten bei Straubing aus ihrem Gedichtband „Da Herrgott und i“ las. Der Frauenbund aus Tann hatte hierzu eingeladen.

„Irgendwann habe ich einmal angefangen, mit dem Herrgott zu reden, sogar auch mal laut mit ihm diskutiert“, erzählte Lisa Stögbauer. Daraus entstanden dann eine Vielzahl an Gedichten und Gebeten, bei denen sie dem Herrgott alle Sorgen vorträgt und ihn um Hilfe und Kraft bittet. Ebenso richtet



Lisa Stögbauer musste bei ihrer Lesung mit Kerzenlicht auskommen. – Foto: red

sie ihre Zweifel und Ängste an den Allmächtigen. Auch kritische Gedanken, unter anderem im Um-

gang mit den Mitmenschen, fehlten nicht. Besonders wichtig ist es Lisa Stögbauer, den Dank in den Gebeten nicht zu vergessen.

Die Autorin regte mit ihrem Vortrag in bayerischer Mundart die Zuhörer zum Nachdenken an und wünschte sich, dass vielleicht manches Gebet hilft, bestimmte Situationen im Leben leichter zu ertragen.

Die musikalische Umrahmung mit Zither und Gitarre von Irene Bergler, Irmi Zauner und Sieglinde

Bogdany rundete die Lesung passend ab. Gemeinsam wurde abschließend der „Herrgott von Tann“ gesungen. Für diesen stimmungsvollen Abend bedankte sich die Vorsitzende des Frauenbundes, Gabi Deiml, mit einem kleinen Geschenk bei Lisa Stögbauer, die auf ihr Honorar zu Gunsten der Hochwasseropfer verzichtete. Der gesamte Erlös der Kirchenlesung wird ebenfalls diesem Zweck gespendet. Das Angebot, sich anschließend noch gemütlich zusammenzusetzen, nahmen einige Besucher an und sie durften noch weiteren Gedichten aus Stögbauers Büchern lauschen. – red